

# SOLFERINO - Fiaccolata

Leitfaden zum Gedenken an die  
Geburtsstunde des Roten Kreuzes



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

*Aus Liebe zum Menschen.*

## Die Fiaccolata

Als Fiaccolata wird der alljährlich stattfindende Fackelzug zum Gedenken an die Entstehung des Roten Kreuzes genannt. Unter dem Motto „tutti fratelli“ (alle sind Brüder) treffen sich Menschen aus vielen Ländern in Solferino / Italien und bekennen sich zur Menschlichkeit.

Am 24. Juni 1859 war Solferino Schauplatz einer Schlacht zwischen Norditalieniern, Franzosen und Österreichern, die 6.000 Todesopfer und über 40.000 Verwundete forderte. Henry Dunant war zu dieser Zeit als Geschäftsreisender unterwegs und wurde Zeuge dieses blutigen Kampfes. Seit 1992 findet an rund um dieses historische Datum (Samstag davor oder danach) die Fiaccolata statt.

## Solferino

Solferino liegt ca. 10 km südlich vom Gardasee in Italien. D.h. ihr reist in ein anderes Land, mit anderem Klima und einer anderen Mentalität. Darauf solltet ihr euch natürlich einstellen, damit ihr eurer Reise entspannt entgegen sehen könnt.

## Unterkunft Verpflegung und Waschmöglichkeiten

Die meisten Teilnehmer der Fiaccolata übernachten in der vom Italienischen Roten Kreuz aufgebaute **Zeltstadt Campo Lidia** in Castiglione. Diese Zeltstadt spiegelt das internationale Flair der Veranstaltung wieder.

Untergebracht werdet ihr in Großraumzelten mit Etagenbetten. Ihr könnt aber auch nach Absprache mit dem Italienischen Roten Kreuz euer eigenes Zelt mitbringen oder im Wohnmobil anreisen.

Es gibt **Dusch- und Waschgelegenheiten**, allerdings müssen sich Langschläfer oft auf eine Kaltwasserdusche einstellen. Es gibt mobile WC Anlagen, allerdings raten wir euch, Desinfektionsmittel und eignes Toilettenpapier mitzunehmen.

Essen gibt's im großen Kantinenzelt. Während den oftmals langen Wartezeiten werden die meisten in Gespräche mit anderen Solferino Besucher verwickelt, somit entsteht eine gute Stimmung bei allen Teilnehmer/innen.

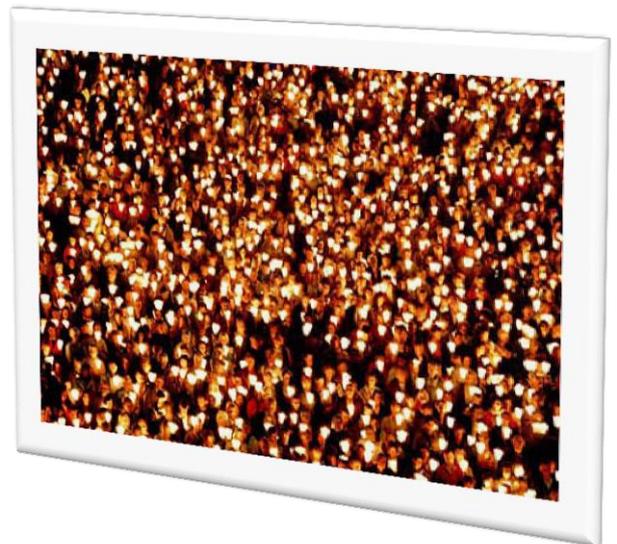
Lebensmittel und Getränke können auch in einem naheliegenden Einkaufszentrum eingekauft werden. In der Zeltstadt können Getränke im Kantinenzelt erworben werden.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit in einem Hotel in der näheren Umgebung Zimmer zu reservieren.

## Ausrüstung

Neben persönlichen Gebrauchsgegenständen sind folgende Dinge empfohlen:

- Personalausweis oder Pass
- Impf- und ggf. Allergiepass
- Toilettenpapier und Desinfektionsmittel
- Handtücher und Badesachen
- Sonnenschutz und Kopfbedeckung
- Verpflegung für die Fahrt
- Dreipoliger Adapter für Steckdose
- Feste Schuhe
- Tagesrucksack für Ausflüge
- Schlafsack und Unterlage (trotz Etagenbetten kann es nachts relativ kühl werden)
- Persönliche Medikamente (Medikamente, die gekühlt werden müssen, können vor Ort in der gut ausgerüsteten Krankenstation gelagert werden).
- Trinkflasche



## Der Fackelzug

Am Samstagnachmittag/abend geht's los. Bereits mittags werden die Lunchpakete im Campo Lidia (Zeltstadt) ausgegeben. Ca. 3 bis 4 Stunden vor Beginn des Fackelzuges startet der Shuttelservice vom Camp nach Solferino.

Bei der Piazza Castello in Solferino, zu erreichen nach einem kurzen Fußmarsch, finden die offiziellen Ansprachen der Organisatoren statt. Dort ist auch der Treffpunkt aller Fackelläufer.

Ein besonderes Highlight ist das Entzünden der Fackeln. Fackeln bekommt ihr vor Ort. **Bitte nicht die Fackel einfach selbst entzünden! Brauch ist es, die Flamme von Fackel und Fackel weiter zu geben.**

Der Fackelzug führt von Solferino nach Castiglione della Stiviere. 12 km lang geht es bergauf und bergab. Der Fackelzug folgt dem Weg, den die Verletzten und die Toten getragen wurden und erinnert an die Geburtsstunde des Roten Kreuzes.

## Das Programm

Die Stimmung in der Zeltstadt sowie der Fackelzug sind die Höhepunkte der Reise. Allerdings gibt es sonst kein fixes Programm, auf das Teilnehmer/innen zurückgreifen können. Gruppen sollten sich bereits im Vorfeld überlegen, wie sie die Tage in Solferino und Umgebung gestalten wollen. Wichtig ist dabei, dass eine gute Balance zwischen Gruppenaktivitäten und freier Zeiteinteilung herrscht. Ein einfaches Motto, das für die Zeit in Solferino sicherlich gut umsetzbar ist: flexibel bleiben. Dadurch könnt ihr kurzfristig auf Wünsche und Gegebenheiten vor Ort reagieren und ein abwechslungsreicher Aufenthalt ist garantiert.

## Teilnehmer/innenprofil

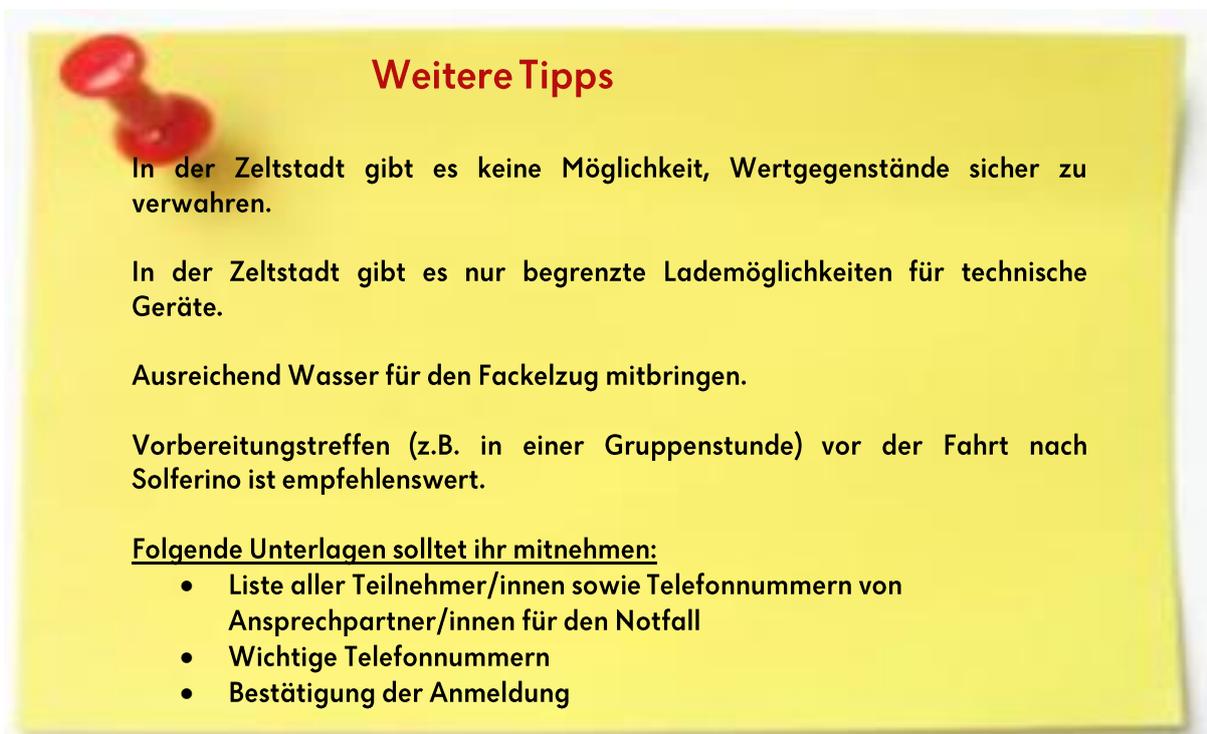
Wir empfehlen, die Fahrt nur mit Teilnehmenden über 16 Jahren durchzuführen.

Der inhaltliche Aspekt der Fahrt ist anspruchsvoll, die Fahrt selber anstrengend und die Betreuung der Teilnehmenden vor Ort in Bezug auf die Aufsichtspflicht nicht einfach.

Wenn in eurer Gruppe Jugendliche unter 18 Jahren dabei sind, muss die Aufsichtspflicht sicher gestellt sein. Den Ablauf und die Regeln der Fahrt sollten vorab mit den Erziehungsberechtigten abgesprochen werden. Eine unterschriebene Einverständniserklärung für die Fahrt ist Voraussetzung für die Teilnahme.

## Anfallende Kosten

- Übernachtung und Verpflegung vor Ort (~ 25 € / Person /Nacht in der Zeltstadt)
- Anmeldegebühr für den Fackelzug und Fackel (~ 12 € / Person)
- Fahrzeug und Benzinkosten und Autobahngebühren
- Verpflegung während der Fahrt
- Evtl. Eintrittsgelder für Museen/Ausflüge



### Weitere Tipps

In der Zeltstadt gibt es keine Möglichkeit, Wertgegenstände sicher zu verwahren.

In der Zeltstadt gibt es nur begrenzte Lademöglichkeiten für technische Geräte.

Ausreichend Wasser für den Fackelzug mitbringen.

Vorbereitungstreffen (z.B. in einer Gruppenstunde) vor der Fahrt nach Solferino ist empfehlenswert.

Folgende Unterlagen solltet ihr mitnehmen:

- Liste aller Teilnehmer/innen sowie Telefonnummern von Ansprechpartner/innen für den Notfall
- Wichtige Telefonnummern
- Bestätigung der Anmeldung

## Weitere Informationen

Österreichisches Rotes Kreuz / [Jugendservice](#) / 01/589 00 376